

dGmeind

Agil leben und arbeiten am Dreh- und Angelpunkt.

Informationsschrift der Gemeinde Risch

April 2014

www.rischrotkreuz.ch info@rischrotkreuz.ch

Telefon 041 798 18 18

Samstag 24. Mai 2014: «Risch 4you 2014» – Motto «1864 - Rot(h)kreuz entsteht»

Am 24. Mai 2014 ist es wieder soweit: Das 9. «Risch 4you» findet statt. Nach einjähriger «Risch 4you-Abstinenz» wird auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung Caro und ihre Superhaasen mit dem neuen Programm «Saletti Spaghetti» einmal mehr den Bühnenauftritt für «Risch 4you» gestalten.

Wie bei jedem richtigen Dorffest gibt es auch bei «Risch 4you» Momente in welchen konzentriertes Zuhören gefragt ist: Dann nämlich, wenn der Gemeindepräsident Peter Hausherr das Wort ergreift.

Das diesjährige Dorffest würdigt das 150-jährige Bestehen des Bahnhofs Rotkreuz.



Hierzu findet von 14.00 - 17.00 Uhr eine Foto-Ausstellung «1864 - Rot(h)kreuz entsteht» statt.

Bisher blieb es Insidern vorenthalten, sich unter dem Bandnamen «S'COOL» etwas vorstellen zu können. Vorbei sind diese Zeiten! Am 24.05.2014 feiert die neuformierte Band aus dem Lehrkörper der gemeindlichen Musikschule Bühnenauftritt.

Anschliessend erfahren wir, wo der «Cirque de Soleil» seinen Nachwuchs generiert. Spätestens wenn die Kinder der Rotkreuzer Kinderzirkustruppe «Fun-tistic» von Susanne Debély über die Bühne wirbeln ist das offensichtlich.

Den ganzen Tag über ist für kulinarische Verpflegung gesorgt und niemand wird behaupten können, nichts Leckeres für sich auf der Karte entdeckt zu haben. Und während die Erwachsenen das Bühnenprogramm geniessen oder sich einfach unterhalten, wird für die Kinder eine brei-

te Palette an Aktivitäten geboten: Karussellfahren, diverse Spielsachen, Hüpfburg, Streichelzoo, Ponyreiten, Kasperlitheater. Und wie immer ist auch mit dem Zauberer und Ballonkünstler «Charismo» zu rechnen.

Als Abschluss von «Risch 4you» 2014 nimmt die «Jugendmusik Rotkreuz/Meierskappel» den artistischen Schwung der Zirkustruppe auf und zieht mit ihrer spritzigen Darbietung die Zuhörer in ihren Bann. Seit August 2013 steht die Jugendmusik unter der Leitung von Dionys Jäger. Die motivierte Truppe wird die Zuhörenden nicht ruhig sitzen lassen, sondern zu beschwingtem Mittanzen in der Musik bewegen.

Um 17.30 ist «Risch 4you» in der Ausgabe 2014 Geschichte, der Abend dauert jedoch noch lange. Die Lehrer/-innenband der Schulen Risch führt nämlich direkt ins Maifäscht des Musikvereins Rotkreuz über.

Programm Eventbühne

14.00 - 15.00 Uhr

Caro Graf und die Superhaasen
Kinderliederkonzert

15.10 - 15.25 Uhr

Offizieller Teil

15.35 - 16.20 Uhr

S'COOL, Musikschullehrpersonenband

16.25 - 16.45 Uhr

Fun-tistic, Kinderzirkus

16.50 - 17.10 Uhr

Jugendmusik Rotkreuz/Meierskappel

ab 17.30 Uhr

Lehrer/-innen Band, maid in a boy's room

Fastenzeit – auch bei den Finanzen?

Eine ruhige und besinnliche Phase im Jahreskalender. Nach all der Fröhlichkeit und Ausgelassenheit sollte man sich Zeit nehmen, in sich zu kehren und wieder Mass zu halten. Ist das auch bei den Gemeindefinanzen notwendig? In dem sich bald abzeichnenden Ende einer Amtsperiode erlaube ich mir bereits auch Rückschau zu halten, denn die Vergangenheit hat sicherlich auch eine Antwort für die Zukunft bereit.

In den verschiedenen Abteilungen wie Bau, Soziales und Bildung kann Fasten nicht immer dasselbe bedeuten. Wenn das zu Bauende dringend wird, muss man sich den Vorwurf gefallen lassen, nicht immer vorausschauend gehandelt bzw. geplant zu haben. Viele Aufgaben im Baubereich bleiben einer Gemeinde nicht erspart, haben sie doch einen wesentlichen Anteil an unserem täglichen Leben, sei dies wenn wir mit dem Auto oder der Bahn unterwegs sind. Oder bei den Schulhausbauten. Änderungen im Bildungswesen erfordern teilweise eine Anpassung der vorhandenen Schulraummöglichkeiten. Aber auch in der Bildung ist sicherlich mal Fastenzeit angesagt. Immer materiell auf dem neusten Stand zu sein bedeutet nicht gleichzeitig eine höhere Bildungsqualität zu erreichen.

Einige Bereiche der Bildung tangieren auch soziale Aufgaben. Wenn man Fasten mit dem Anliegen des Teilens verbindet, so sind viele soziale Aufgaben erst dadurch möglich geworden, dass wir bereit sind zu teilen. Dass dabei eine Gemeinde nicht aus dem Unendlichen schöpfen kann, wird denjenigen klar, die bereit sind zu akzeptieren, dass jeder Einzelne bei der Frage nach dem Fasten gefordert ist.

Wenn man einen Blick auf die Präsidiale Abteilung wirft, so sind viele Aufgaben und Dienstleistungen zu erledigen, die kaum einer akzeptieren würde, wenn man sie unter dem Begriff Fasten einteilen würde. Oft wird aber übersehen, dass einige Gemeinden sich bereits einem Zwangsfasten unterwerfen, werden doch einzelne Dienstleistungen ganz unterschiedlich oder nicht mehr angeboten.

Mit einem abschliessenden Schwenker zur Finanzabteilung wären wohl einige einverstanden, wenn sich der Staat einem Fasten unterziehen, und konkret die Steuern senken würde. Doch in meiner kurzen Durchsicht durch alle Abteilungen sollte dem Bürger klar geworden sein, dass somit einige Aufgaben, die dem Staat zur Erledigung zu Gunsten des Bürgers auferlegt wurden, nicht mehr oder nur in sehr geringem Umfang erledigt würden.

Mit einem Dankeschön an alle Steuerzahler schliesse ich meinen kleinen Exkurs, machten Sie, die Steuerzahler, es doch möglich, dass der Begriff Fasten für unsere Gemeinde nicht in übertriebenem Masse gelebt werden muss, sondern als notwendige Planung und Aufgabenerledigung seitens des Staates verstanden werden will. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling und viel Freude in der kommenden Osterzeit.

Francesco Zoppi



Gemeinderat
Vorsteher Abteilung Finanzen/Controlling
Im Amt seit 1. Januar 2011
Beruf: Gewerbelehrer
Partei: Schweizerische Volkspartei SVP

Gratulationen

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilareinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

101 Jahre	Elisa Hofstetter-Lustenberger 19. April
93 Jahre	Alois Köppli 11. April
90 Jahre	Franz Ming 18. April
90 Jahre	Ernst Ehrismann 30. April
89 Jahre	Berta Berchtold-Eberli 2. April
89 Jahre	Aloysia Hobi-Kleis 5. April
89 Jahre	Marta Bosshard-Wild 28. April
87 Jahre	Anna Huber-Stocker 18. April
86 Jahre	Angela Bisegger-Jestl 26. April
85 Jahre	Franz Zihlmann 22. April
84 Jahre	Marie Theresia Elmiger-Odermatt 23. April
82 Jahre	Doris Ming-Eberli 11. April
82 Jahre	Maria Surber-Stöckli 27. April
81 Jahre	Martha Rebmann 12. April
81 Jahre	Luigia Bossard-Tambini 16. April
81 Jahre	Elfriede Wismer-Hürlimann 16. April
81 Jahre	Margareta Rogenmoser-Müller 22. April
80 Jahre	Liesbeth Schneider-Stettler 10. April
80 Jahre	Anna Maria Ehrismann-Weiss 14. April
80 Jahre	Josef Schwerzmann 21. April
80 Jahre	Erika Rey-Marti 23. April

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Externe Schulevaluation der Schulen Risch

Im Herbst/Winter 2013 wurden die Schulen Risch durch die kantonale Fachstelle für externe Evaluation beobachtet und beurteilt. Jedes der vier Schulhausteams wurde einzeln unter die Lupe genommen. Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Schulleitung wurden dazu mündlich und schriftlich befragt, dazu wurden Unterrichtsbesuche und Schulhausrundgänge gemacht.

Die Resultate der Auswertungen und die Entwicklungshinweise aller Teams liegen in jeweils ausführlichen Ergebnisberichten vor und zeigen ein sehr erfreuliches Bild unserer Schulen. Diese Berichte machen ausführliche Aussagen in den Bereichen Unterrichtsqualität und Schulkultur. Stärken und Schwächen werden festgehalten und es wird aufgezeigt, wo noch Entwicklungspotenzial liegt. Diese Entwicklungshinweise werden in einem Massnahmenplan festgehalten und daraus die nächsten Schritte abgeleitet. In internen Weiterbildungskursen und in den Schulteams sollen diese umgesetzt werden.

Auswertung Unterrichtsqualität

An unseren Schulen herrscht ein äusserst wertschätzender und wohlwollender Umgang zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. Anstand, Respekt und ein rücksichtsvolles Miteinander prägen das Zusammenleben. Der Unterricht in lernförderlicher Atmosphäre erfolgt lebensnah, die Beurteilung der Schülerleistungen ist transparent und nachvollziehbar. Es wird auf konsequente Einhaltung der Standardsprache geachtet. Die Lehrpersonen legen verstärkt Wert auf das Nachdenken und Selbstreflektieren des eigenen Lernens. Verschiedene Arbeits- und Sozialformen bieten den Kindern die Möglichkeit selber Verantwortung zu tragen. Die Vielfalt in den Klassen wird von den Lehrpersonen als Bereicherung empfunden. Individuell ausgerichtete Angebote im Unterricht unterstützen die Kinder im eigenverantwortlichen Lernen. Es wird empfohlen, in diesem Bereich den eingeschlagenen Pfad weiter zu entwickeln und auf die ungleichen Lernvoraussetzungen noch

vermehrt Rücksicht zu nehmen. Zudem soll die Zusammenarbeit von Klassen- und Förderlehrpersonen weiter optimiert werden.

Auswertung Schulkultur

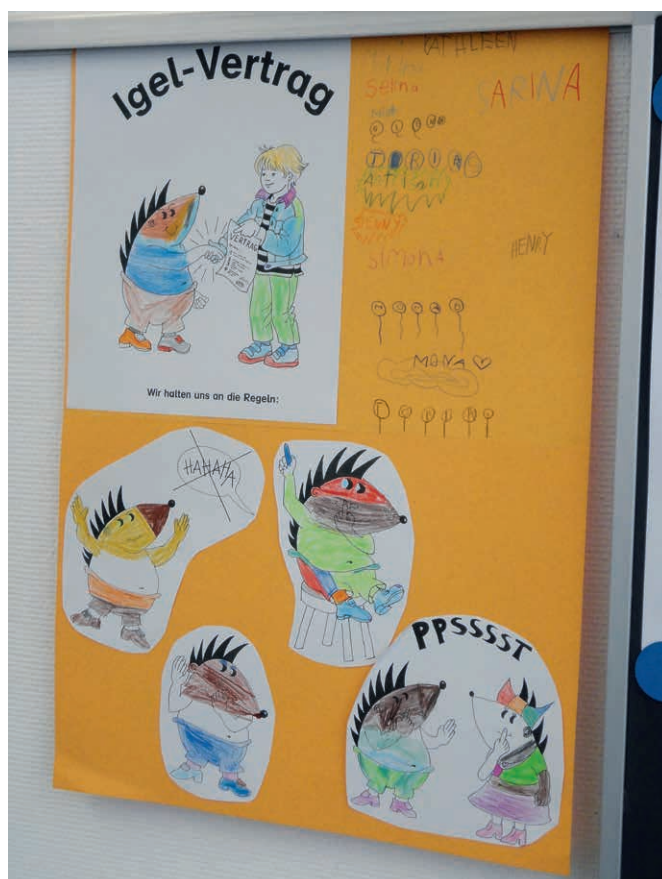
Das Wohlbefinden an unserer Schule wird von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen sehr hoch eingeschätzt. Das Zusammenleben erfolgt konfliktarm. Klassenübergreifende Projekte dienen der Gemeinschaftsbildung. Die Kinder und Jugendlichen schätzen die Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten. Die Kommunikation ist von Vertrauen und Offenheit geprägt. Ein hoher Anteil der Eltern ist sehr zufrieden mit der Kommunikation und Information der Lehrpersonen. An unseren Schulen wird grosser Wert auf Zusammenarbeit gelegt. Teilweise sollten bestehende Grundlagenpapiere und Konzepte noch vermehrt in die professionelle Lerngemeinschaft einbezogen werden. Es wird geraten, weiterhin zum wertschätzenden Umgang Sorge zu tragen und an der gewinnbringenden Zusammenarbeit festzuhalten.

Umsetzung des Massnahmenplans

Die einzelnen Teams unserer Schule erarbeiten zurzeit aufgrund der Resultate und Entwicklungshinweise einen Massnahmenplan, den es in den nächsten Jahren umzusetzen gilt. Einige der Empfehlungen sind bereits im langfristigen Schulentwicklungsplan aufgenommen worden und somit in der Entwicklung oder Umsetzung geplant. Andere team-spezifische Prioritäten und Ziele werden neu formuliert, geplant und in den nächsten vier Jahren umgesetzt werden. Die sehr guten Ergebnisse der Evaluation freuen uns und bestärken uns zugleich, die geplanten Massnahmen motiviert anzugehen.

Die Berichte der einzelnen Teams können auf unserer Homepage eingesehen werden: <http://www.zg.ch/behoerden/gemeinden/risch-rotkreuz/verwaltung/bildung-kultur/projekte>

Doris Wismer, Schulleiterin Team Süd ad interim.



Externe Evaluation Schulen Risch

Patrizia Stalder, Mutter zweier Primarschüler, hat im Rahmen der externen Evaluation an der Elternbefragung teilgenommen.

Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern bin ich sehr interessiert daran, klassenübergreifende Informationen betreffend Klassen- und Schulklima und Unterrichtsformen zu erhalten. Dies waren für mich die Beweggründe, an der externen Evaluation teilzunehmen. Der zeitliche Aufwand erschien mir dabei absolut gerechtfertigt und zumutbar.

Die Informationen zur Handhabung der Evaluation waren für mich klar verständlich und umfassend. Ebenso empfand ich die Zusammenfassung der Resultate als gut verständlich und ausführlich. Die

Resultate waren für mich eigentlich nicht überraschend, aber es hat mich sehr gefreut, dass der Umgang zwischen Lehrpersonen und Lernenden als äusserst wertschätzend und respektvoll eingeschätzt wird, ebenso die Förderung der Lernfreude durch den Lebensbezug. Diese zwei Punkte finde ich für ein positives Lernklima sehr wichtig!

Auf Grund der Resultate dieser Evaluation denke ich, dass die Schule darauf achten sollte, dass der Unterricht flächendeckend lernzielorientiert sein muss, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. Die diversen Lern- und Entwicklungsstände der Lernenden sollten von allen Lehrpersonen bewusst in der Planung ihres Unterrichts berücksichtigt werden.

Ich hoffe, dass die Erkenntnisse der Evaluation sehr ernst genommen und nötige Massnahmen in den nächsten vier Jahren eingeleitet und umgesetzt werden. Die Massnahmen und die daraus resultierenden Ergebnisse sollten für alle (Lehrpersonen, Lernende und Eltern) offen kommuniziert werden. Danach wäre wohl wieder eine nächste Evaluation angebracht.



Patrizia Stalder

Aktuelles

Schneeschuhwanderung der Gemeinde Risch



Am Samstag, 8. März 2014, um 12.30 Uhr, machten sich 13 sportfreudige Mitarbeitende der Gemeinde Risch auf den Weg zu einer Schneeschuhwanderung ins Langis OW. Bei strahlend sonnigem Wetter stampften wir ungefähr 2 Stunden unter der Führung von Patrik Birri,

dipl. Schneesportlehrer und Leiter Abteilung Planung/Bau/Sicherheit, durch den Schnee.

Abgerundet wurde der gelungene Marsch mit einem feinen Fondue chinoise im Restaurant Schwendi-Kaltbad.

Um 20.30 Uhr nahmen wir die letzten paar 100 Meter in Angriff und wanderten vom Restaurant aus durch den beleuchteten Weg zurück zum Car-Treffpunkt. Mit der Ankunft in Rotkreuz endete der spannende Ausflug im Schnee.

Fit für das digitale Zeitalter?

Sind auch Sie im digitalen Zeitalter angekommen? Ihre Söhne oder Töchter sind es bestimmt! Sie verbringen viel Zeit im Internet und nutzen gekonnt die faszinierenden Möglichkeiten von Facebook, WhatsApp, Instagram & Co. Über die damit verbundenen Gefahren sind sich die Jugendlichen bloss teilweise bewusst. Das Engagement von Eltern, Schule, Jugendförderung und Fachstellen ist deshalb gefordert. Das Umfeld sowohl von Jugendlichen wie auch von Kleinkindern muss sich mit Wissen ausrüsten und den Heranwachsenden aufzeigen, wie sie das Internet sinnvoll nutzen und dabei ihre Persönlichkeit schützen können.

Die Schule, die Eltern-Lehrpersonen-Gruppe Risch (ELG), die Jugendförderung und die Weiterbildung der Gemeinde Risch arbeiten ein vielfältiges Angebot für die verschiedenen Zielgruppen aus. Nach dem Informationsanlass im Januar folgen nun auf Wunsch der Eltern praktische Workshops, in welchen die Erziehenden sich austauschen, konkreten Einblick in die digitale Lebenswelt der Töchter und Söhne bekommen und die entsprechenden Anwendungen lernen können.

Jugendliche weisen den Weg durch den digitalen Dschungel

Im Mai 2014 findet der Workshop «Willkommen im Netz» statt. Mütter und Väter können sich von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Rotkreuz am Bildschirm zeigen lassen, wie sie das Internet nutzen und was sie dabei fasziniert. Die Teilnehmenden können all jene Fragen stellen, welche ihnen schon lange auf der Zunge brennen. Dieser Workshop ist eine geeignete Plattform, um zu erkennen, wie die nächste Generation das Netz nutzt.



Workshop «Willkommen im Netz»

Zeit:	Dienstag, 20. Mai 2014, 19.00 Uhr
Ort:	Informatikzimmer Oberstufe, oberster Stock Waldegg-halle
Moderation:	Mario Studer, Pro Juventute
Teilnahme:	Eltern von Schülern und Schülerinnen der Oberstufe Die Teilnahme ist kostenlos.
Infos und Anmeldung:	Barbara Wintsch, Leitung Jugend und Gesellschaft Tel: 041 798 18 83, Mobil: 079 960 61 99 E-mail: barbara.wintsch@rischrotkreuz.ch

Weitere Angebote für Eltern

Angebote der Elternbildung des eff-zett in Zug. Workshops für Eltern von Kindern in allen Altersphasen. Details und Anmeldung ab sofort unter: <http://www.eff-zett.ch/kurse/eltern.php>

Angebote der Weiterbildung Risch

Vielseitige und praktische Anwenderkurse für die Verbesserung der persönlichen Fertigkeiten am Computer. Das neue Programm erscheint im August 2014.

FemmesTische, in Deutsch und diversen weiteren Sprachen

Eltern informieren sich und tauschen sich in ihrer Muttersprache aus. Die Ausschreibung wird über die Weiterbildung Risch und die Schule erfolgen.

Praktische Anwendungen an Handy und Computer

Eine Fachperson leitet die Eltern an und gibt Auskunft. Angebot der ELG im Frühling 2015.

Neue Medien in der Schule

Seit Jahren wird in der Schule mit digitalen Medien gearbeitet. Im nächsten Schuljahr ist der Umgang damit ein Schwerpunkt. Alle Schülerinnen und Schüler werden in mindestens einer Unterrichtseinheit unter Anleitung mit dem Computer arbeiten. Zudem sind Aspekte der Sicherheit und Prävention ein wichtiges Thema. Bereits

im kommenden Mai werden alle Fünftklässler einen Vormittag lang von einem Workshop der Pro Juventute profitieren können. Das Angebot von Pro Juventute wird im Herbst in weiteren Klassen eingesetzt.

Im Juni 2014 findet eine Weiterbildung für die Lehrpersonen statt, in welcher es

um den Auftrag der Schule in der Medienerziehung und um das Erarbeiten von geeignetem Unterrichtsmaterial geht.

Nicole Bucher
Jugendförderung der Gemeinde Risch

Maria Voney
Gesundheitsförderung Schulen Risch

Mehr Tagesfamilien für Risch

Für Kleinkinder ab drei Monaten und Schulkinder bis zum 12. Altersjahr gibt es ein spezielles Angebot: die Betreuung in Tagesfamilien. In der Gemeinde Risch bietet KiBiZ Kinderbetreuung Zug diese individuelle Betreuungsform mit der persönlichen Note an. Genutzt wird das Angebot rege: Zurzeit werden in Risch rund 17 Kinder von insgesamt 6 Tagesfamilien betreut. Das Besondere: Die Kinder werden in den normalen Tagesablauf der Familien einbezogen, die eigenen Kinder erhalten Gspänli, die oft auch zu Freunden und Freundinnen werden. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist gross, darum werden auch in Risch immer neue Tagesfamilien gesucht. Diese müssen vor allem Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern mitbringen. Wichtig sind auch ein genügend grosses Zuhause und die Bereitschaft, eine regelmässige Verpflichtung einzugehen.

Mehr Infos erhalten Sie hier:

www.kibiz-zug.ch

Doris Zürcher, Vermittlerin Risch

+41 41 790 52 57

doris.zuercher@kibiz-zug.ch

Abteilung Soziales/Gesundheit

Prämienverbilligung im Kanton Zug

Achtung – Eingabefrist läuft per 30. April 2014 ab!

Die vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Formulare, zusammen mit der gültigen Versicherungspolice (gültig per 1. Januar 2014), müssen bis spätestens 30. April 2014 bei der AHV-Zweigstelle Risch eingereicht werden.

Haben Sie Ihre Prämienverbilligung bei Ihrer Wohngemeinde schon eingereicht?

Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.rischrotkreuz.ch.

Auskünfte erhalten Sie auch unter 041 798 18 95 oder sandra.marty@rischrotkreuz.ch

Ab Ende Februar 2014 können Sie das Antragsformular unter www.akzug.ch öffnen und Ihre Daten erfassen und ausdrucken oder ein Exemplar in der Gemeindeverwaltung am Schalter der Abteilung Soziales/Gesundheit abholen.

Abteilung Bildung/Kultur

Buchtipps aus der Bibliothek für junge Erwachsene

Wussten Sie, dass...

- ... Sie via den Medienkatalog Einsicht in ihr Benutzerkonto, ihre Ausleihen nehmen können?
- ... Sie ausgeliehene Bücher selber verlängern können (7 Tage vor Rückgabedatum)?
- ... Reservationen direkt in ihrem Benutzerkonto verbucht werden?
- ... Sie selbst die gelesenen Medien bis zu 5 Sternen bewerten können?
- ... Sie selbst zu den ausgeliehenen Medien Rezensionen verfassen können?
- ... dass die Bibliothek WLAN zur Verfügung stellt?
- ... Sie bei uns demnächst Bücher online ausleihen können?

Nutzen Sie diese Möglichkeiten

Im Februar 2014 bewilligte Baugesuche

Alexandre von Rohr, Dersbachstrasse 14, 6343 Buonas

Anbau Windfang beim Einfamilienhaus Ass.-Nr. 135a, GS Nr. 397, Dersbachstrasse 14, Buonas

Centralschweizerische Kraftwerke AG, Täschmattstrasse 4, 6015 Luzern

Neubau Rohranlage, GS Nrn. 222, 225, Breiten/Auleten, Rotkreuz

Abteilung Planung/Bau/Sicherheit

Häckselaktion 2014

Am Dienstag, 8. April 2014 führt der Werkhof Risch die alljährliche Häckselaktion durch. Dieses Angebot dient ausschliesslich privaten Interessenten, die das Häckselgut im eigenen Garten wiederverwerten. Bis zu einem Zeitaufwand von 30 Minuten ist diese Aktion kostenlos. Für zusätzlich benötigte Zeit wird ein Ansatz von Fr. 150.-- pro Stunde verrechnet. Zum Häckselgut gehören Äste und Zweige, jedoch keine pflanzlichen Stängel. Das Material ist bei guter Zufahrtsmöglichkeit bereitzustellen. Es wird kein Häckselgut abgeführt.

Interessenten, welche von diesem Angebot profitieren möchten, melden sich bitte bis Mittwoch, 2. April 2014 bei der Abteilung Planung/Bau/Sicherheit, Telefon 041 798 18 43.



Energiestadt

Risch Rotkreuz

Gemeinde Risch – lebt und bewegt

Mein persönlicher Beitrag zum Energie sparen

Ich könnte zu Hause oder bei der Arbeit...

...Computer und dazugehörige Geräte mit Steckerleiste ganz vom Netz trennen

(Tipps unter www.topten.ch)